
Eingereicht durch:	Eingang:	06.06.2003
Köhne, Irene	Weitergabe:	06.06.2003
SPD-Fraktion	Fälligkeit:	20.06.2003
	Beantwortet:	25.06.2003
Antwort von: BzStR Stäglin	Erledigt:	07.07.2003

Betr.: Sperrung des Fahrradweges an der Goerzallee zwischen Appenzeller Straße und Platz des 4. Juli

Ich frage das Bezirksamt:

1. Warum ist der Fahrradweg an der Goerzallee im o.g. Abschnitt seit einiger Zeit für Fahrradfahrer gesperrt (mit befestigten Barrieren)?
2. Sieht das Bezirksamt ein mögliches Gefahrenpotential für die Radfahrer auf der stark auch von LKW's befahrenen Goerzallee?
3. Wie will das BA die Situation ändern?

Köhne

Antwort des Bezirksamtes

zu 1.

Der Radweg musste durch feste Barrieren gesperrt werden, weil die Verkehrssicherheit für die Radfahrer auf dem Radweg nicht mehr gegeben war.

zu 2.

Die Frage des Gefährdungspotenzials, ob es auf separaten Radwegen oder Radspuren größer ist, ist umstritten. Die Radfahrerverbände favorisieren Radspuren im Fahrbahnbereich, weil nach den Ihnen vorliegenden Unfalluntersuchungen auf separaten Radwegen mehr und vor allem schwerere Unfälle vorkommen als auf Fahrbahnen, da die Radfahrer dort vom Kfz-Verkehr besser wahrgenommen werden. Nach Einschätzung des Fachbereichs Tiefbau ist allerdings mit einem Unsicherheitsgefühl bei einem Teil der Radfahrer bei der Fahrbahnnutzung zu rechnen.

zu 3.

Das Bezirksamt sieht derzeit keine Möglichkeit, die Situation kurzfristig zu ändern, da die erforderlichen Mittel dafür fehlen. Realistisch gesehen würde das verkehrssichere Instandsetzen des Radweges Kosten zwischen 30.000,- und 40.000,- € verursachen.

Mit freundlichen Grüßen

Stäglin
Bezirksstadtrat